

Veranstaltungs- programm

F 3462/26

AKTUELLE FRAGEN DER HILFEN ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN

**16.04.2026, 14.00 Uhr bis 17.04.2026, 13.00 Uhr
Wyndham Hannover Atrium Hotel, Hannover**

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Verena Feller, Inklusionsamt-Soziale Teilhabe, Housing First, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Patricia Frommer, Leitung der Abteilung Wohnungsnotfälle, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren der Stadt Köln

Erik Haß, Geschäftsführer, Soziale Wohnraumhilfe gGmbH, Hannover

Jutta Henke, Geschäftsführerin und Projektleitung, Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung e. V. (GISS), Bremen

Sandra Kiepels, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Bonn

Maximilian Pechstein, Projektleiter, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Berlin

LEITUNG

Dr. Rolf Jordan, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld II: Grundlagen sozialer Sicherung, Sozialhilfe, soziale Leistungen

INHALT

Die Fachtagung wird jährlich zu wechselnden Themenschwerpunkten aus dem Bereich der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 ff. SGB XII) angeboten. Die Fachtagung 2026 greift aktuelle Fragen aus dem Bereich der Hilfen bei Wohnungsnotfällen und bei Obdachlosigkeit auf.

Mit dem Thema der soziale Wohnraumversorgung richtet die Fachveranstaltung ihren Blick zum einen auf die Bedeutung einer verbesserten Wohnraumversorgung wohnungsloser Menschen für die Überwindung von Wohnungslosigkeit und geht der Frage nach, wie Akquise und Vermittlung von Wohnraum für wohnungslose Menschen vor Ort (noch besser) organisiert werden können.

Anknüpfend an die Diskussionen der letzten Fachtagungen wird die Fachveranstaltung zum anderen erneut Fragen der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Hilfen gem. §§ 67 ff. SGB XII für obdach- und wohnungslose Menschen aufgreifen. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, was die Hilfen nach den §§ 67 ff. SGB XII für Menschen in Wohnungsnot leisten können und leisten und wie bestehende Zugangshürden in der Praxis der Hilfen abgebaut werden können.

ZIELE

Der Deutsche Verein will mit der Fachtagung dazu beitragen, Einblick in aktuelle Entwicklungen und Fachdebatten im Bereich der Wohnungsnotfallhilfen zu geben und einen praxisorientierten Fachaustausch anzustoßen.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Führungskräfte der Sozialämter, Landes- und Bundesministerien und Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sowie an Anbieter von sozialen Dienstleistungen.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – NACHMITTAG, 16.04.2026

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Dr. Rolf Jordan</i>
14.15	Einführung: Soziale Wohnraumversorgung – Zur Bedeutung von Wohnraum für die Überwindung von Wohnungslosigkeit <i>Dr. Rolf Jordan</i>
14.30	Verbesserung der Wohnraumversorgung wohnungsloser Menschen. Erste Maßnahmen im Rahmen der Begleitung und Umsetzung des Nationalen Aktionsplans gegen Wohnungslosigkeit <i>Maximilian Pechstein</i>
15.15	Wohnraumversorgung für Menschen in sozialen Schwierigkeiten: das Modellprojekt Wohnraumakquise in Niedersachsen <i>Erik Haß</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	Soziale Wohnraumakquise in Köln - Akteure und Instrumente <i>Patricia Frommer</i>
17.15	Wie können Akquise und Vermittlung von Wohnraum für wohnungslose Menschen vor Ort (noch besser) organisiert werden? <i>Diskussion im Plenum</i>
18.00	Abendessen

FREITAG - VORMITTAG, 17.04.2026

Uhrzeit

09.00	Einführung: Was leisten die Hilfen nach den §§ 67 ff. SGB XII für Menschen in Wohnungsnot und wie können Zugangshürden in der Praxis der Hilfen abgebaut werden? <i>Dr. Rolf Jordan</i>
9.15	„Wie sieht die Helfelandschaft der Hilfen nach den §§ 67 ff. SGB XII aus?“ – Von der Rechtsnorm zur konkreten Ausgestaltung von Hilfen in der Praxis <i>Jutta Henke</i>
10.15	Aktuelle Entwicklungen bei den Hilfen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen <i>Verena Feller</i>
10.45	Die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach den §§ 67 ff. SGB XII aus Sicht des Gesetzgebers <i>Sandra Kiepels</i>
11.15	Kaffeepause
11.45	Wie sind die Hilfen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten vor Ort aufgestellt und wie lassen sich die Potenziale dieser Hilfen (noch) besser zu erschließen? <i>Diskussion im Plenum</i>
12:45	Zusammenfassung und Verabschiedung der Teilnehmenden <i>Dr. Rolf Jordan</i>
13.00	Mittagessen
14.00	Ende der Tagung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

20.02.2026

VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Hannover Atrium Hotel
Karl-Wiechert-Allee 68
30625 Hannover

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Rolf Jordan, wissenschaftlicher Referent

Telefon: 030 62980 301

jordan@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

John Richter, Veranstaltungsmanagement

Telefon: 030 62980 606

john.richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

170,00 Euro

Nichtmitglieder

212,50 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

188,00 Euro

Zahlung an die Tagungsstätte.

* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/aktuelle-fragen-der-hilfen-zur-ueberwindung-besonderer-sozialer-schwierigkeiten-67-ff-sgb-xii/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de